

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 33
Donnerstag, 17. August 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**NEW ORLEANS
FESTIVAL 2023**

HOHENEMS

Funk, Blues, Soul, Rhythm'n'Blues und Gospel – der New-Orleans-Spirit nimmt Hohenems wieder ein! Zum 5-jährigen Jubiläum des „New Orleans Festivals“ hat der künstlerische Leiter und Ländle-Blues-Man Markus Linder in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing wieder ein inspirierendes Programm zusammengestellt. **Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. August 2023, alle Infos: www.hohenems.travel**

GÖTZIS

Reparatur Café: Textilien: **Donnerstag, 24. August 2023, 14 – 17 Uhr;**
Elektrogeräte: **Samstag, 26. August 2023, 9 – 12 Uhr, Ringstraße 14 (ehemalige Drogerie Selb)**

ALTACH

Premiere: Theater im Kies – „Die Korrektur eines Tunichtsguts“
Freitag, 18. August 2023, 20 Uhr, Kies Kopf am Alten Rhein

KOBLACH

100 Jahre Viehzuchtverein: Große Jubiläumsfeier mit Partyabend und Kindersommer-Abschlussfest.
Samstag, 2. September 2023, ab 10 Uhr, Sportanlage Lohma

MÄDER

Harry-Potter-Lesenacht.
Mittwoch, 23. August 2023, 18 Uhr, Bücherei und Spielothek



Götzis Marktgemeinde

Abkühlung.
Erholung.
Familie.

Familienschwimmbad in der Riebe

Eintauchen in das Erholungsparadies für Familien. Das Schwimmbad in der Riebe verspricht nicht nur Abkühlung an heißen Sommertagen, sondern bietet Freizeitspaß für alle Generationen: Abenteuerliche Rutschpartien, waghalsige Sprünge und sportliches Bahnen-Schwimmen und danach im Schatten entspannen oder Schwimmbadpommes und mehr genießen.

www.goetzis.at

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	9
Götzis	Seite	17
Altach	Seite	23
Koblach	Seite	30
Mäder	Seite	32
Anzeigen	Seite	36
Kleinanzeigen	Seite	46

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter



EDITORIAL

„From the Mississippi to Emsbach!“

Wir sind wieder da, liebe Freudinnen und Freunde der groovigen Südstaaten-Musik! Soul, Blues, Rhythm'n'Blues, Funk, Gospel und Dixieland sind das Markenzeichen jenes Schmelzriegels am Golf von Mexiko, wo afrikanische, europäische und karibische Musiktraditionen aufeinandertrafen.

Zum fünften Mal dürfen wir mit unserem New-Orleans-Festival zu Gast in Hohenems sein, in jener Stadt, die mit Fug und Recht als Geburtsstadt des Rock'n'Roll in Vorarlberg bezeichnet werden kann. Seit Anbeginn ist es für meine Frau Sabine und mich wichtig, eine tolle Band aus New Orleans herüberzuholen, sowie unseren tollen heimischen Musikern eine große Bühne bieten zu können.

Auf der Rhomberg-Bühne geben sich ab kommenden Freitag ein Stelldichein: Kevin Gullage, 24-jähriger Sänger und Pianist – der neue Shooting-Star aus New Orleans, mit seiner Band, den ‚Blues Groovers‘, sowie die Ländle-Bands Edmund Piskaty Trio und Stompin' Howie & The Voodoo Train feat. Karl Friesen. Bei der „Vorarlberg Blues Night“ werden sich Ländle Allstars wie Reinhold Bilgeri, Martina Breznik u. v. m., begleitet von The Gang, von ihrer besten Seite zeigen. Am Samstag marschiert die STB Dixie Train Marching Band durch die Straßen von Ems und am Donnerstag bringen sieben Formationen in sieben Lokalen im Rahmen der Gastro-Night die Innenstadt zum Schwingen.

Wir freuen uns schon sehr auf Sie, liebe New-Orleans-Fans! Let the good times roll!

Markus Linder
Künstlerischer Leiter & Moderator

KALENDER

34. Woche

Sonnen-Aufgang 6.23 Uhr
Sonnen-Untergang 20.25 Uhr

Montag, 21.8.

Pius X., Balduin, Maximilian, Alban, Pia

Dienstag, 22.8.

Maria Königin, Regina, Siegfried

Mittwoch, 23.8.

Rosa v. L., Philipp, Nikodemus, Richildis

Donnerstag, 24.8.

Bartholomäus, Isolde, Michaela

Freitag, 25.8.

Ludwig IX., Josef v. C., Elvira, Patricia

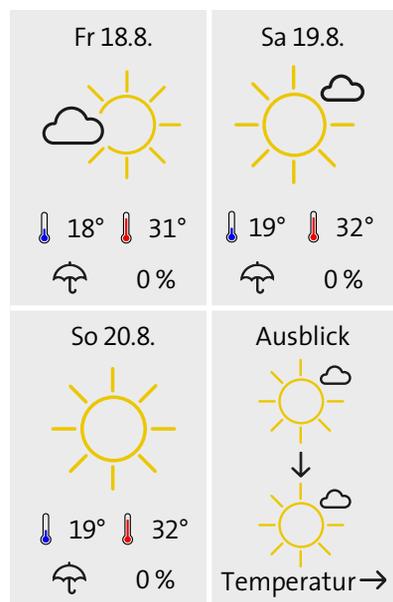
Samstag, 26.8.

Margareta, Gregor, Alexander, Hadrian

Sonntag, 27.8.

Monika, Gebhard, Cäsar, Wernfried

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 30. August.
Obst- und Safttage; Einkochen, Haare schneiden; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Nagelpflege; Bäume und Sträucher pflanzen; Gesichtspackung; Blumen gießen;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 19. August 2023

Sonntag, 20. August 2023

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 19. August 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Ingrid Dünser

Altach, Bauern 9,

T 05576 73361 oder 0664 99725824

Sonntag, 20. August 2023

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Wolfgang Payer

Koblach, Roter Graben 2/2,

T 05523 53880 oder 0650 5388001

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 18. August 2023

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Montag, 21. August 2023

Dr. Christiane Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

Dienstag, 22. August 2023

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Mittwoch, 23. August 2023

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Donnerstag, 24. August 2023

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Martina Kraxner 18. 8.

Dr. Philipp Staples 18. 8.

Dr. Gabriele Summer 18. 8.

Dr. Christiane Burghard 18. 8.

Dr. Philipp Burghard 18. 8.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Summer bis 18. 8.

Dr. Bayrak bis 18. 8.

Dr. Holzmann bis 25. 8.

Dr. Feuerstein 17. 8. bis 18. 8.

Dr. Längle 21. 8. bis 8. 9.

Dr. Hoch 21. 8. bis 8. 9.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 19. August 2023

Sonntag, 20. August 2023

Dr. Tobias Hadinger

Hohenems, Diepoldsauerstraße 9

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 19. August 2023

Sonntag, 20. August 2023

Dr. Pavel Weinstein,

Feldkirch, Bahnhofstraße 40

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 17. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Freitag, 18. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Samstag, 19. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Sonntag, 20. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Montag, 21. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Dienstag, 22. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmahlstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Schloßplatz 5

Mittwoch, 23. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Donnerstag, 24. August 2023
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

[http://www.apotheker.or.at/
internet/oeak/Apotheken.nsf/
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

**Für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Samstag, 19. August
Sonntag, 20. August
jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 20. August 2023,
jeweils 7 bis 10.30 Uhr

Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

DEMENZ – WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH? – 10 ANTWORTEN AUF DIE 10 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Demenz gehört zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Alter. Auch in Vorarlberg sind zahlreiche Menschen davon betroffen. Die landesweite Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen und beantwortet in einer zehnteiligen Serie die zehn wichtigsten Fragen.

1. Was ist Demenz?

Der Begriff Demenz stammt vom lateinischen Wort „Dementia“ und kann mit „abnehmendem Verstand“ übersetzt werden. Demenz ist die Folge unterschiedlicher Erkrankungen, die sich durch verschiedene Anzeichen äußert. Man versteht darunter den Verlust verstandesmäßiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Das bedeutet, dass die Merk- und Erinnerungsfähigkeit, das Denk- und Problemlösevermögen, die räumliche und zeitliche Orientierung sowie die Sprache immer mehr abnehmen. Dazu können der Abbau körperlicher und motorischer Fähigkeiten und Veränderungen der Persönlichkeit kommen.

Auslöser für eine Demenz ist eine meist medizinisch feststellbare Erkrankung des Gehirns. Dabei kommt es zu einer Veränderung und Zerstörung von Nervenzellen und Nervenverbindungen im Gehirn. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Demenz führt dazu, dass Betroffene sich in ihrem Verhalten und ihren an den Verstand gebundenen Fähigkeiten stark



verändern. Sie können mit fortschreitender Entwicklung den Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen und sind zunehmend auf Angehörige und Betreuungspersonen angewiesen.

Zahlen und Fakten

Unsere Lebenserwartung steigt stetig und wir werden immer älter. Damit steigt auch die Möglichkeit, an einer Demenz zu erkranken.

Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 115.000 bis 130.000 Menschen mit irgendeiner Form der Demenz. Aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs in der Bevölkerung wird sich diese Anzahl bis zum Jahr 2050 verdoppeln und der Betreuungs- und Pflegebedarf wird somit weiter steigen (Quelle: Sozialministerium, österreichischer Demenzbericht 2020).

Im Rahmen der Aktion Demenz sind – mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung – drei Broschüren mit dem Titel „Leben mit Demenz“ erschienen. Sie enthalten weiterführende und umfassende Informationen und sind kostenlos bei connexia zu beziehen.

Kontakt:

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH
Tel. 05574/48787-0,
E-Mail info@aktion-demenz.at,
www.aktion-demenz.at
blog.aktion-demenz.at

INFO



DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

EINKAUFEN MIT DEM RAD WIRD BELOHNT

Der Fahrradwettbewerb 2023 ist im vollen Gange! Auch in diesem Jahr warten für Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems zusätzlich zu den Preisen von „Österreich radelt“ vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und Einkaufsgutscheine à 10 Euro!

Die Anmeldung zum Radius ist jederzeit auf www.vorarlberg.radelt.at möglich. Wer mehr als 100 Kilometer erradelt, hat am Ende die Chance auf tolle Preise. Als Motivationsschub gibt es auch während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen der Region amKumma und der Stadt Hohenems mitzumachen.

Wer mitmachen möchte, kann sich unter www.vorarlberg.radelt.at oder in einem der Gemeindeämter anmelden. Danach heißt es fleißig radeln und die Kilometer im Internet, per App oder im Fahrtenbuch eintragen. Einkaufen mit dem Rad lohnt sich! Als besonderen Anreiz für die Radfah-



Reinhard Dworschak aus Hohenems freut sich über die Einkaufsgutscheine der Stadt Hohenems.

rer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems werden zusätzliche Preise unter den Teilnehmern verlost. Zu gewinnen gibt es vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine à 10 Euro.



Für die Fahrt zum Einkaufen mit dem Rad wurde Oliver Karlinger aus Hohenems belohnt.

Zudem können Pedalritter, die mit dem Fahrrad Einkaufen fahren, wieder jede Woche Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro gewinnen.

100 JAHRE RHEINDURCHSTICH

THEATER IM KIES: „DIE KORREKTUR EINES TUNICHTGUTS“

Das Theaterstück begleitet die Geschichte zum Rheindurchbruch bei Diepoldsau und die Geschichte(n) der Menschen, die mit dem ungehorsamen Fluss lebten, ihn regulierten und heute vor allem genießen.

Vom Ritt des Johann Ender zum Kaiser nach Wien über die Arbeiter bis hin zur entspannten Joggerin der Gegenwart wandert der Zuschauer mit dem Rhein durch die Zeit. Mit viel Humor, aber auch Momenten zum Nachdenken, verfolgt man die „Hotspots“ des Rheindurchbruchs ebenso wie menschliche Momente aus der Historie, wie sie hätten stattfinden können.

Für das 100-jährige Jubiläum des Diepoldsauer Rheindurchstichs schrieb Heidi Salmhofer ein humorvolles Theaterstück: Der Kartenvorverkauf für die „Theaterkollage durch die Zeit“ hat bereits begonnen.

Die Sprachvielfalt

Die Umsetzung erfolgt mit Schauspielern aus den Theatergruppen der Ge-

meinden, 19 Akteure konnten dafür gewonnen werden. Das Stück wurde u. a. auf die jeweiligen Dialekte angepasst, wodurch die Sprachvielfalt der Region widerspiegelt werden soll.

Für das erste Freilufttheaterstück im Kieswerk Kopf, mit wunderschönem Blick auf den Alten Rhein, haben sich die sieben Anrainergemeinden Hohenems, Lustenau, Altach, Mäder, Diepoldsau, Kriessern und Widnau zu diesem grenzüberschreitenden Projekt zusammengeschlossen.

Rechtzeitig Karten sichern!

Die Aufführung findet an fünf Terminen sowie zwei wetterbedingten Ersatzterminen statt. Karten können online und direkt beim Stadtmarketing Hohenems gekauft werden.

100 Jahre Rheindurchstich: „Die Korrektur eines Tunichtguts“

- Termine: 18. / 19. / 24. / 25. / 26. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Wetterbedingte Ersatztermine: 20. und 27. August 2023, jeweils 20 Uhr



- Tickets: Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2, Tel. 05576/7101-2000; online unter www.hohenems.travel oder E-Mail stadtmarketing@hoehenems.at

THEATER IM KIES: „DIE KORREKTUR EINES TUNICHTGUTS“ – IM GESPRÄCH MIT REGISSEURIN HEIDI SALMHOFER

Das Theaterstück begleitet die Geschichte des Rheindurchstichs bei Diepoldsau und die Geschichte(n) der Menschen, die mit dem ungehorsamen Fluss lebten, ihn regulierten und heute vor allem genießen. Premiere feiert das Stück am Freitag, dem 18. August 2023.

Heidi Salmhofer hat das Stück konzipiert. Die studierte Theaterwissenschaftlerin und Publizistin ist in Wiener Neustadt geboren und absolvierte neben dem Studium parallel auch Schauspielunterricht. Sie war von 2018 bis 2023 im Vorstand des „Theater Karussell“ in Liechtenstein und im Gründungsteam der Festspiele Gutenberg in Balzers (FL). Als selbständige Theatermacherin und Kolumnistin in Vorarlberg lebt und arbeitet sie nun in Hohenems.



Heidi Salmhofer (Regie, Buch & Bühne)

Die Blättle-Redaktion traf die Regisseurin vorab zum Gespräch auf der Theaterbühne am Alten Rhein:

Frau Salmhofer, wie sind Sie auf die Idee gekommen, das Theaterstück „Die Korrektur eines Tunichtguts“ zu schreiben und warum haben Sie sich gerade der Thematik des Rheindurchstichs bei Diepoldsau angenommen?

Ich glaube, dass es das Universum war, welches mir das gesagt hat. Vor zwei Jahren, kurz vor Corona, war ich

bereits hier und habe mit einem Schauspielkollegen bei der „Kultour“ mitgemacht (organisiert von den Gemeinden amKumma). Wir haben da am Steg oben auch so eine Art „Collage“ gemacht, aber ein Lesetheater. Ich bin dann hier drin gestanden und hab mir gesagt, hier möchte ich mal Theater machen. Stefan Flatz ist dann auf mich zugekommen und hat gesagt: Heidi, da gibt's die Idee für ein Theater zum Rheindurchstich und ob ich nicht Lust hätte, da was zu machen. Und da hab ich natürlich sofort ja gesagt. Es stand dann die Frage im Raum, was macht man? Nur eine Geschichte, die am Rhein spielt, die gewisse Elemente aus einer Zeit mit reinnimmt oder mehr.

Das Stück zeigt die Geschichte des Rheindurchstichs aus verschiedenen Perspektiven. Welche Botschaft möchten Sie dem Publikum mit dem Stück vermitteln?

Man wandert wirklich mit dem Rhein, der da in dem Stück figürlich dargestellt wird. Man wandert mit einem Mann, dem Tunichtgut, durch die Zeit. Ich liebe es, die Geschichte der Rheinkorrektur theatralisch-humoristisch, mit ein bisschen Fantasie unterlegt, darzustellen. Ich finde es cool aufzuzeigen, was am Rhein hätte passieren können, aber auch was tatsächlich passiert ist – also quasi „Geschichtsunterricht auf unterhaltsam“.

Wie haben Sie diese Balance zwischen Unterhaltung und Ernsthaftigkeit bei „Die Korrektur eines Tunichtguts“ gefunden?

Das geht gut. Einerseits gibt's verschiedene Szenen, wo ich mir die Freiheit nehmen kann, Humor hineinzubringen. Dadurch, dass es eine „Collage“ ist, gibt es natürlich auch Bilder, die durchaus nicht zum Lachen sind, die dann aber schon auch wieder aufgebrochen werden mit einem Schmunzler zum Ende hin, für die Leichtigkeit beim Besucher, der ja nicht total betrübt nach Hause gehen soll. Ein humorvolles Bild wäre beispielsweise eine Szene, in der sich der Vater auslässt, dass sich seine Tochter in einen Diepoldsauer verliebt hat und das geht ja gar nicht, oder auch eine Schmugglergeschichte – mehr wird noch nicht verraten. Bei der

Fluchtgeschichte geht das natürlich nicht. Ich meine auch, dass mir das nicht zusteht, mich mit diesem Thema humoristisch auseinanderzusetzen.

Die Sprachvielfalt der Region spiegelt sich in den Dialekten der Schauspieler wider. Wie wichtig war es Ihnen, diese regionale Identität im Stück zu integrieren?

Total wichtig. Ich finde so ein Stück wäre für mich persönlich sonst gar nicht machbar, weil das einfach dazu gehört. Dialekt ist etwas, das sehr verbindet, mit seiner eigenen Umgebung. Du hörst, wenn die Leute reden und weißt, woher sie kommen. Durch dieses „Woher sie kommen“ haben sie auch sofort eine Verbindung hier her zum Alten Rhein. Das fand ich auch für mich in der Arbeit total spannend, weil ich Sprache per se als etwas total Aufregendes empfinde, auch die Entwicklung von Sprache. Ich finde es auch wichtig, die Ursprünge und auch die Differenzen zu betrachten, beispielsweise zwischen Diepoldsau und Hohenems alleine. Dadurch soll auch beim Publikum ein Gespür für Dialekte entstehen. Ich glaube das Faszinierende ist, so viele verschiedene Menschen ganz bewusst in ihrer Dialektform zu lassen. Ohne zu sagen, einer muss einen Schweizer spielen, obwohl er keiner ist. Das finde ich sehr spannend, weil es auch für die Schauspieler eine Erleichterung ist, so zu reden „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“

Als Regisseurin und Autorin des Stücks arbeiten Sie hier mit Laienschauspielern zusammen. Wie gestalten Sie diese kollaborative Erfahrung, und wie fließen die Ideen der Mitwirkenden in die Inszenierung ein?

Das ist mir als Regisseurin immer ein Anliegen. Regiearbeit heißt nicht, übertrieben gesagt, 20 Heidis auf die Bühne zu stellen. Ich schaue mir gerne an, wie interpretiert jemand etwas. Kreative Arbeit ist immer eine Symbiose von Leuten, die miteinander was tun und was erleben.



Marielle Carpenter als Statistin

friedlich darstellte und der Ort nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch des Kampfes war, dann glaub ich schon, dass das einen Eindruck beim Zuseher hinterlässt. Es soll bewusst gemacht werden, dass nicht immer alles super war hier.



v. l. Birgit Hartmann hier Statistin (sowie als Marie Winter + „Frau“), Marielle Carpenter als Statistin, Ilse Benkic hier als Statistin (sowie als „Joggerin“)



Simon Martin auf Pferd Valentin hier als J.J. Ender aus Mäder, Wolfgang Rainer als Kaiser, Marcus Harm (r.) hier als Gehilfe des Kaisers

Das Freilufttheater im Kieswerk „Kies-Kopf“ verspricht eine einzigartige Atmosphäre. Wie haben Sie die Location in Ihre Inszenierung integriert, und welchen Einfluss hat sie auf die emotionale Wirkung des Stücks?

Ich glaube, dass Natur und Landschaft per se eine emotionale Wirkung haben. Wenn man hier sitzt und die Sonne untergeht, man den Rhein betrachtet und den Schwan beobachtet, das berührt einfach. Wenn man dann in dem Stück noch den Zusammenhang baut, dass sich das nicht immer so

Das Theaterstück wird im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts von sieben Anrainergemeinden aufgeführt. Wie hat diese Zusammenarbeit Ihre Arbeit beeinflusst?

Die Leute, die hier sind, waren extrem enthusiastisch. Die Herausforderung an sich ist, mit Laiendarstellern alles unter einen Hut zu bringen. Jemand ist immer auf Urlaub oder hat natürlich auch andere Verpflichtungen. Alle zusammen zu bekommen ist die Herausforderung. Das Grenzüberschreitende hat uns untereinander nähergebracht, das ist das Verbindende. Wir haben uns bei den Proben eher gefragt, warum der Hohenemser nicht in Diepoldsau spazieren geht und umgekehrt. Da gibt es so eine „gebaute Grenze“ im Kopf. Wir haben auch ab und zu „in der Schweiz“ geprobt und es ist schon deutlich zusammengewachsen untereinander. Das ist echt cool.

Wie unterscheidet sich das Schreiben und Inszenieren eines eigenen Stücks von anderen Aufträgen, an denen Sie bereits beteiligt waren?

Bei einem eigenen Stück habe ich natürlich keinen Genierer, Dinge zu streichen. Wenn ich ein „fremdes“ Stück übernehme, bin ich schon sehr respektvoll, weil ich weiß, was es heißt, selber zu schreiben und sich da was zu überlegen. Hier war es so, als ich das Stück geschrieben

habe, da gibt es Elemente auf Hochdeutsch. Das ist vom Rhythmus her o.k. – aber das bekommt natürlich einen anderen Rhythmus, wenn es beispielsweise von einem Lustenauer „übersetzt“ wird. Und da muss ich auch „loslassen“ können und sagen „o.k.“! Wir lassen den einen oder anderen Satz oder den Schmah weg, weil der so nicht mehr funktioniert. Wir adaptieren da in der Probenarbeit natürlich immer wieder neu.

Welche Erwartungen haben Sie an die Reaktion des Publikums auf „Die Korrektur eines Tunichtguts“?

Einerseits habe ich gemerkt, wie wichtig Geschichte und der Blick darauf ist. Ohne das, was die Menschen vor uns geleistet haben, könnten wir jetzt hier nicht sitzen. Das Stück ist eine Art Respekt gegenüber unserer Geschichte (und den Menschen aus unserer Vergangenheit). Es wäre schön, wenn das die Menschen mitnehmen. Natürlich auch den Blick darauf, dass Leute hier vor einigen Jahrzehnten noch um ihr Leben geschwommen sind und wir hier heute „Stand-Up-Paddeln“. Man sollte nicht immer Schuldgefühle wecken, aber sich die Geschichte ins Bewusstsein rufen. Ich glaube das kann den Blick aufs Leben verändern. Eines der Schlusswörter, die der „Rhein“ sagt: „Die Gegenwart ist schöner, wenn man sich der Vergangenheit bewusst und der Zukunft gewahr ist.“

Ein perfektes Schlusswort. Möchten Sie den Besuchern abschließend noch etwas mit auf den Weg geben?

Laientheater ist sehr wichtig, und für mich ein wichtiger Bestandteil, auch professionelles Theater zu fördern, indem man das ernst nimmt. Besucher, die hierherkommen, werden vielleicht inspiriert, auch ein professionelles Theater zu besuchen. Das wäre mir wichtig.

100 Jahre Rheindurchstich: „Die Korrektur eines Tunichtguts“

- Termine: 18. / 19. / 24. / 25. / 26. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Wetterbedingte Ersatztermine: 20. und 27. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Tickets: Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2, Tel. 05576/7101-2000; online unter www.hohenems.travel oder E-Mail stadtmarketing@hohenems.at

Neophyten erkennen und bekämpfen!

Was sind Neophyten überhaupt?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die bei uns nicht heimisch sind und somit als gebietsfremd gelten. Sie wurden bzw. werden direkt oder indirekt in fremde Gebiete transportiert und konnten sich außerhalb ihres Verbreitungsgebiets etablieren.

Auch der Klimawandel bedingt die Ausbreitung verstärkt. Neophyten sind oft anspruchslos, konkurrenzstark, wachsen schnell und verfügen über wirksame Ausbreitungsmöglichkeiten. Für einige „Problemneophyten“ sind Straßenränder, Straßenböschungen und Bahndämme ideale Lebensräume. Es handelt sich meist um Pionierarten, die sich schnell auf offenem Boden ansiedeln.

Ein kurzer Überblick über die Neophyten, die uns in Vorarlberg beschäftigen: Späte und Kanadische Goldrute, Drüsen-Springkraut, Riesenbärenklau, Berufskraut, Beifußblättrige Ambrosia, Japan- oder Staudenknöterich etc.

Eindämmung

Die Eindämmung ist mühsam, denn nur die Wenigsten erkennen Neophyten auf den ersten Blick. Es sind oft schöne Pflanzen und Insekten lieben sie. Das ist auch oft der Grund, warum die Neophyten extra stehengelassen werden.

Allerdings verdrängen sie unsere heimischen Arten so sehr, dass außer den Neophyten keine andere Pflanze mehr überleben kann. Ohne regelmäßige und vor allem richtige Pflege sind sie kaum mehr loszuwerden.

Daher – versuchen wir gemeinsam etwas gegen die Neophyten zu tun und unseren heimischen Arten wieder mehr Platz zu schaffen.

Die Problemneophyten und Kreuzkräuter im Überblick:

- Japan- und Sachalinknöterich (*Fallopia japonica*, *F. sachalinensis*)
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)
- Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)
- Späte und Kanadische Goldrute (*Solidago gigantea*, *S. canadensis*)
- Beifußblättrige Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*)
- Jakobskreuzkraut / Jakobskreiskraut (*Senecio jacobaea*)
- Wasserkreuzkraut (*Senecio aquaticus*)
- Alpenkreuzkraut (*Senecio alpinus*)



Detailinfos finden Sie auch online auf www.vorarlberg.at/-/neophyten-und-kreuzkraeuter-in-vorarlberg



Fotos: UMG

VERZAUBERTER AKTIVSOMMER 2023

Der Aktivsommer war auch vergangene Woche von vielfältigem Charme geprägt, trotz wechselhafter Wetterkapriolen. Regen konnte die Begeisterung nicht trüben – Angebote passen sich flexibel an.

Sonnengetränkte Vormittage im malerischen Pferdestall des Reitclubs Rheinhof Hohenems waren ein Triumph, erfüllt von lachenden Kindern und ihren tierischen Begleitern. Ebenso faszinierend gestalteten sich „Abenteuer am Bach“. Der Umzug in den Kindergarten St.-Anton-Straße war zwar ein kleiner Wermutstropfen, dennoch sprühte dort die Energie junger Abenteurer, die zuvor Steine und Hölzer am Bach sammelten.

Die Seele der Natur erkunden, Herz in Kochtöpfen und Kräutern finden – Programme wie „Misce fiat Unguentum“, „Naturwerkstatt: Kräuter“, „Gut gerührt ist halb Gel“ und die „Kochlöffelbände“ gingen indoor über die Bühne.



Bei den Workshops der Apotheke Kaulfus nutzten kleine Schöpfer die Chance, in fünf Kursen Cremes, Gels, Badeperlen und Massageöle herzustellen.

Die Sonne strahlte teilweise doch vom blauen Himmel, besonders bei der faszinierenden Kinderbaustelle. Einzelne Schauer konnten die Freude am Erschaffen nicht bremsen. Eltern und Kinder teilten hier einen Spielplatz für Fantasie und Kreativität. Häuser, Gärten und Zimmer entstanden mit Hingabe aus Vorstellungskraft – Zeugnisse grenzenloser Begeisterung. Die Kinderbaustelle öffnet weiterhin mittwochs und freitags, in den letzten beiden Ferienwochen sogar montags bis freitags, vormittags und nachmittags.

Unter der strahlenden Sonne des Erholungszentrums Rheinauen fand „Retten wie bei Baywatch“ von der Wasserrettung seinen Moment. Ein lehrreicher Kurs mit strahlenden Augen und Herzklopfen. Badminton und Handball verzeichneten rekordverdächtige Teilnehmerzahlen.

Der Sommer birgt noch Überraschungen. Freie Plätze warten bei „Makramee“, „Le, le, le Frappé“ und der bezaubernden Sommernachtsparty. Alle Abenteuer und Anmeldungen sind unter www.vhs-hohenems.at möglich – ein Klick auf das Aktivsommerlogo genügt.

FRAUEN

STOP-AKTIONSGRUPPE

„StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ informiert und hilft, häusliche Gewalt an Frauen früh zu erkennen und zu unterbrechen. Die Stadt Hohenems macht mit und ermutigt Zivilcourage zu zeigen und Partnergewalt nicht zu verschweigen oder zu dulden.

Komm zur Aktionsgruppe und setze dich für eine gewaltfreie Partnerschaft ein, trage neue Ideen zur Entwicklung

des „StoP Projekts“ in Hohenems bei, offene Fragen werden diskutiert: Das nächste Mal am Dienstag, dem 22. August 2023, um 18 Uhr in der Diepoldsauer Straße 7.

Bei den regelmäßigen Treffen kann man sich kennenlernen und gemeinsam überlegen, welche Aktionen in Hohenems gesetzt werden können.

Für Snacks ist gesorgt.



SIZILIANISCHES FLAIR IM HERRENRIED: „ZERO91“

Bereits im November vergangenen Jahres kehrte neues Leben am Standort des ehemaligen Café Witzigmann im Herrenried ein. Die „Zero91 Pizzeria Burgeria & MORE“ öffnete die Pforten für ihre Gäste. Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann und Stadtmarketing-Geschäftsführer Clemens Osl machten sich kürzlich persönlich ein Bild vor Ort.

Die Blättle-Redaktion traf die junge Inhaberin Maria Tamburello zum Interview:

Redaktion: Maria, kannst du uns ein wenig über dich selbst erzählen?

Maria Tamburello: Natürlich. Ich bin 20 Jahre alt, verheiratet und stamme ursprünglich aus Sizilien. Meine Familie hat eine lange Geschichte in der Gastronomie, in der ich aufgewachsen bin und wir führen das „Zero91“ auch als Familienbetrieb.

Warum „Zero91“?

Der Name „Zero 91“ hat einen doppelten Hintergrund – es ist die Vorwahl unserer Heimatstadt Palermo (Sizilien) und gleichzeitig das Jahr unserer Auswanderung von Sizilien nach Österreich.

Wie kam es zur Idee, das „Zero91“ in Hohenems zu eröffnen?

Die Idee entstand aus dem Wunsch, authentische sizilianische Küche nach Vorarlberg zu bringen, eine Lücke, die bisher noch nicht gefüllt war.



TSH-Geschäftsführer Clemens Osl (l.) und Wirtschaftsstadtrat Dietmar Amann (r.) können bestätigen: Die sizilianischen Pizzen schmecken einfach wunderbar!

Warum fiel die Entscheidung für den ehemaligen Standort des „Café Witzigmann“ aus?

Die Lage in Hohenems, zentral in Vorarlberg, ist für uns optimal. Zudem entspricht das Lokal genau unserer Vorstellung von einem passenden Ort.

Was macht deine Pizzeria so besonders?

Wir heben uns ab, indem wir die erste sizilianische Fastfood Pizzeria mit Fingerfood und Selbstbedienung sind. Unser Fokus liegt auf Qualität, was

uns besonders wichtig ist, und wir bieten auch Speisen an, die es bisher in Vorarlberg so nicht gibt. Darüber hinaus bieten wir einen kostenlosen Lieferservice in Hohenems an.

Welche Produkte bietet ihr denn so an?

Wir bieten eine breite Palette an Produkten an, darunter Pizza, Burger mit hausgemachtem Burgerbrot, Arancine, Panzerotti und vieles mehr. Zudem haben wir auch täglich wechselnde Mittagsmenüs.

Hast du einen Ratschlag für andere Jungunternehmer?

Glaub an dich und verfolge deine Ziele! Dieser Glaube an dich selbst ist der Schlüssel zum Erfolg.

Vielen Dank für das Gespräch!

Zero91 Pizzeria Burgeria & MORE

- Nibelungenstraße 15, Hohenems
- Tel. 0660/8073414
- Mail zero91.hohenems@gmail.com
- www.zero91-hohenems.com
- Facebook: Zero 91 Pizzeria Burgeria & MORE Hohenems
- Instagram: [pizzeria.zero91](https://www.instagram.com/pizzeria.zero91)
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 11.30 – 14 und 17 – 21.45 Uhr; Sonntag, 11.30 – 21.45 Uhr; montags geschlossen.



ROCK COVERS BY MIKE LIVE – EIN VOLLER ERFOLG!

Heiße Klänge und Temperaturen gab es vergangenen Samstag beim zweiten Sommernachtskonzert der Saison! „Mike LIVE & Friends“ heizten von der Rhomberg-Bühne aus dem rasselvollen Kirchplatz mit Streichern, Bläsern und Band ein.

Nicht zu vergessen die spektakuläre Rappeinlage von Marc Fenkart, der Steptanz von Lesley Gerbis und die Begleitung des Kinderchors. Altbekannte Rockklassiker lösten nostalgische Gefühle aus und viele sangen mit. Gleichzeitig sorgte die kraftvolle orchestrale Aufführung der Songs im Arrangement von Herwig Hammerl für Gänsehaut und ausgelassene Stimmung bei Mitwirkenden und Zuhörenden gleichermaßen.

Passend zur Vielfalt der gespielten Rock Covers performte Mike mit zahlreichen Outfitwechseln und – wer richtig hingeschaut hat – auch barfuß. Bei den heißen Temperaturen eh eine feine Sache; was den Zuschauern nicht vergönnt war, wurde mit genügend kühlen Getränken kompensiert. An diesem Abend sind die meisten Besucher mit Ohrwurm im Kopf nach Hause gegangen – eine gelungene Nacht!



Weitere Fotos auf www.hohenems.at/stadthohenems (Fotos: Nick Wolfgang).



Der Dank gilt neben allen künstlerischen Mitwirkenden und dem grandiosen Publikum auch den Sponsoren des Abends – Village by Maier als Eventsponsor und der Rhomberg Bau GmbH als Bühnensponsor des Emser Sommers 2023.

Das Sommerprogramm geht mit dem New Orleans Festival (diese Woche Donnerstag bis Sonntag) und der Kultband Schrottrock (Samstag, 26. August 2023) weiter.



THEATERSPAZIERGANG „DIE NIBELUNGEN“ SORGT FÜR BESUCHERANSTURM

Aufgrund der fulminanten Rückmeldungen und großen Nachfrage wird eine Zusatzaufführung am Freitag, dem 25. August 2023, um 19 Uhr angeboten.

Die 50 Karten pro Aufführung sind heiß begehrt, daher wurde von Stadtmarketing Hohenems und waltanztheater.com entschieden, eine Zusatzaufführung einzuschieben. Karten sind online erhältlich über www.hohenems.travel oder per nebenstehendem QR-Code. Physische Vorverkaufsstellen der Karten bilden das Stadtmarketing Hohenems (Marktstraße 2) sowie die Stadtmarketings Bregenz und Dornbirn und das Ortsmarketing Lustenau.

Eindrucksvoll & ausdrucksstark

Die Mischung aus historischem Hintergrund, durch Tradierung angereichertem Heldenepos und zeitlosem Drama rund um Liebe, Macht, Verrat und Rache, die den vielschichtigen Stoff des Nibelungenlieds auszeichnet, kommt dank des ausdrucksstarken Schauspiels von Katarina Hauser, Fabian Huster und Suat Ünalđı eindrucksvoll zur Geltung.

Zu dritt schaffen sie es mit beeindruckender Leichtigkeit, die an sich komplexe Akteurskonstellation und das facettenreiche Geschehen für das Publikum verständlich darzustellen. Die musikalische Untermalung von Paul Winter, die schillernden Kostüme von Sandra Münchow und die expressive,

streckenweise auch leichtfüßig-tänzerische Inszenierung von Brigitte Walk bespielen alle Sinne des Publikums. So verwundert es wenig, dass die Produktion vom Publikum in allen bisherigen Aufführungen sowohl mit gebannter Aufmerksamkeit während des knapp 80-minütigen Spaziergangs als auch lautstarkem Schlussapplaus bedacht wurde.

Begeisterung bei Theaterkennern & Theaterneulingen

Einmal mehr zeigt sich, dass der Hohenemser Theaterspaziergang ein Format für Theaterkenner ebenso wie für Theaterneulinge ist. Die hochwertige Produktion lässt dank eines eindrucksvollen künstlerischen Teams kaum Wünsche offen. Zugleich macht der Rundgang zu unterschiedlichen Spielorten in der Hohenemser Innenstadt das Theatererlebnis noch lebendiger und abwechslungsreicher. So bleibt am Ende zwar immer noch mysteriös und ungeklärt, wie die zwei im 18. Jahrhundert aufgefundenen Handschriften nach Hohenems kamen. Dennoch wirken die Nibelungen mit dem Theaterspaziergang in Hohenems am richtigen Ort angekommen.

Die Anreise per Bus und Bahn ist wie immer kostenlos. Das Fahrtticket gibt es unter www.vmobil.at/veranstaltertickets.

Tickets zum Theaterspaziergang sind online über www.hohenems.travel oder per QR-Code buchbar sowie beim Stadtmarketing Hohenems, Tel. 05576/7101-2000 oder E-Mail stadtmarketing@hohenems.at erhältlich.



FARBTÖNE: LIVE-MUSIK IN GASTGÄRTEN

An ausgewählten Orten in Hohenems erklingen auch am Donnerstag, dem 24. August 2023, erneut die stimmungsvollen „Farbtöne“.

Startzeit ist je nach Gastronomiebetrieb und auftretender Band unterschiedlich, als Orientierung kann aber 18 Uhr herangezogen werden:

- Löwenbar – Falke & Eule (Rock)
- Vorkoster – Klaus Bachmayer (Pop)
- Palast Gastronomie – Ekkehard Breuss (Rock & Pop)
- Moritz Bio-Restaurant – Second Line (Jazz)

- Kreiers Alp – Urig und Echt (Volksmusik)
- Landgasthof Hirschen – MitRockA (Rock)
- Emsbach – Duo Minotte (Chanson)



Alle Infos auf www.hohenems.travel



„EMS HORCHT AUF“: KULTBAND SCHROTTROCK AM KIRCHPLATZ

Kommende Woche Samstag (26. August 2023) horcht Hohenems ab 19 Uhr auf. Denn am Kirchplatz wird mit der Kultband „Schrottrock & Friends“ auf der Rhomberg-Bühne gefeiert.

Durch die legendäre Veranstaltungsreihe „Magic Rocks“ erlangten die Emser Urgesteine ihren Bekanntheitsgrad und wurden immer mehr zur Kultband. Zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern aus der regionalen Musikszene entsprang die jüngste Veranstaltungsreihe „Schrottrock & Friends“ mit dem Namen „Ems horcht auf“. Bei diesem originellen Veranstaltungskonzept stehen neben Schrottrock 22 Gastkünstler und bekannte Emser im Rampenlicht. Diese begeistern die Besucher durch Stimmgewalt und ein breites Arrangement an Instrumenten, welches ein einzigartiges musikalisches Erlebnis schafft.

Es erwartet Sie Rock, Pop, Country und Soul auf höchstem Niveau. Abgerundet wird dieses kurzweilige Abend-

programm durch ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot. Alle, die nicht genug bekommen können, lädt Schrottrock nach der Veranstaltung ab 23 Uhr zur After-Show-Party im Löwenfoyer ein.

Die Anreise per Bus und Bahn ist wie immer kostenlos. Das Fahrtticket gibt es unter www.vmobil.at/veranstaltertickets.

Weitere Infos beim Stadtmarketing Hohenems, Tel. 05576/7101-2000, online auf www.hohenems.travel oder über den QR-Code.



Foto: Julie Walser

INFO

FÜHRUNGEN DER KOMMENDEN TAGE

Informativ und kurzweilig die Stadt- und Kulturgeschichte von Hohenems kennenlernen:

Stadtführung

Do, 17. August, 16.30 Uhr

Führung durch das Arche Noah Museum

Fr, 18. August, 16 Uhr

Führung: Viertel + Bagel

Sa, 19. August, 11 Uhr

Führung durch die Ausstellung „A Place of Our Own“ (Jüdisches Museum)

Sa, 19. August, 15 Uhr

Führung: Viertel + Kuchen

So, 20. August, 14 Uhr

Geschichtsführung zur Ruine Alt-Ems (zu Fuß)

Mo, 21. August, 10 Uhr

Palastführung

Mi, 23. August, 15 Uhr

Ticketinfos: online unter www.hohenems.travel oder direkt beim Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2 | Tel. 05576/7101-2000 | E-Mail stadtmarketing@hohenems.at | QR-Code



ZURÜCK VON DER WELT-GYMNAESTRADA AUS AMSTERDAM

Nach zehnstündiger Fahrt ist das Team der Turnerschaft Hohenems am vergangenen Sonntag von der Welt-Gymnaestrada aus Amsterdam nach Hohenems zurückgekehrt.

Die niederländische Metropole war definitiv eine Reise wert: Im RAI Convention-Center liefen die Emser zunächst als eine der Gruppen aus 60 Ländern – hinter der Österreich-Fahne – zur Eröffnungszeremonie mit Großgruppenvorführungen ins Olympiastadion ein.

Jeder Verein konnte dreimal in der Woche seine maximal 15-minütige Vorführung, die eine Geschichte wiedergeben soll, präsentieren. Die Nervosität war greifbar. Aber alles lief wie am Schnürchen für die Emser und der Applaus des fachkundigen Publikums war entsprechend groß.

Die Show unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ war gespickt von tänzerischen, gymnastischen Modulen und geschickt eingestreuten turnerischen Elementen wie Saltos, Schrauben und diversen Sprüngen am Air-Track, Trampolin und Boden. Der Stilwechsel der Musik und der gleichzeitige

Wechsel der Kostüme stellte eine zusätzliche Herausforderung dar.

An den Abenden stand der Besuch von Nationenabenden sowie die FIG-Gala auf dem Programm. Bei den Nationenabenden waren ausschließlich Gruppen dieses Landes und besondere sportliche Feinheiten zu sehen. Bei der FIG-Gala standen die weltbesten Teams im Fokus. In der freien Zeit lernten die Turner noch die Schönheiten Amsterdams kennen. Bei einer Grach-

tenfahrt sahen sie zahlreiche Hotspots der Millionenstadt.

Am Samstag hieß es dann bei strömenden Regen nochmal ab ins Olympiastadion, ehe es am Sonntag zurück nach Hohenems ging.

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden, die nach vielen Trainingsstunden eine besondere Erlebnisreise für sich verbuchen konnten, aber auch allen, die das Gym-Team materiell oder finanziell unterstützt haben.



SPORT

NÄCHSTES VFB-HEIMSPIELWOCHELENDE

Am kommenden Wochenende sind die VFB-Teams wieder im heimischen Herrenriedstadion gefordert.

Bereits am Freitagabend, dem 18. August 2023, um 18 Uhr geht es für das VFB-1b gegen Brederis.

Am Samstag, dem 19. August 2023, steigt dann das nächste Heimspiel der ersten Kampfmannschaft. In der Regi-

onalliga geht es um 18 Uhr gegen Wals-Grünau. Nach dem starken Auftritt in Bischofshofen (3:1-Sieg) am vergangenen Wochenende soll es nun natürlich in dieser Tonart weitergehen.

Zweimal also spannende Fußballabende im Herrenried – seid dabei!

SPORT

NIKLAS VOSS ZU GAST IM RATHAUS

Am vergangenen Donnerstag, dem 10. August 2023, durfte Sportstadtrat Markus Klien Lukas Voss im Rathaus begrüßen.

Er gratulierte dem amtierenden Zehnkampf-Staatsmeister, Hallen-Siebenkampfmeister und Bronzemedailengewinner im Weitsprung zu seinen herausragenden sportlichen Leistungen und überreichte ein kleines Präsent im Namen der Stadt.



www.vfb-hohenems.at



Niklas Voss und Sportstadtrat Markus Klien

JUBILARE

- 20.8. Walter Batruel,
Herrenriedstraße 18/Top 2,
76 Jahre
- 22.8. Leopold Kerschbaumer,
Walsersstraße 21/Top 4,
80 Jahre
- 22.8. Augustine Kanatschnig,
Kreuzbühelstraße 1/Top 1,
88 Jahre
- 25.8. Marianne Geipel,
Jeanette-Landauer-Straße 6/
Top 1, 75 Jahre
- 26.8. Marija Kuzmič,
Bahnhofstraße 26/Top 4,
76 Jahre

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Hohenems

- Zum Gedenken an Herrn Hans Dieter Oetting, meinem Freund, von Josef Oswald € 50,-.
- Zum Gedenken an Herrn Heinz Klien, von den Trauerfamilien Klien und Aberer € 200,-.
- Zum 3. Jahresgedenken an Herrn Manfred Robausch, von Erika Robausch € 40,-.

Rotes Kreuz

- Zum Gedenken an Herrn Heinz Klien, von den Trauerfamilien Klien und Aberer € 100,-.
- Zum Gedenken an Frau Johanna Karch, von der Schwägerin Magdalena Wehinger € 50,-, von Familie Ellensohn € 100,-.
- Zum Gedenken an Herrn Edwin Martin, an die Trauerfamilie übergebene Spenden € 455,-.
- Zum 3. Jahresgedenken an Herrn Manfred Robausch, von Erika Robausch € 40,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Karl

Sonntag, 20. August:

20. Sonntag im Jahreskreis

Stundenbuch: 4. Woche, Lesungen: Jes 56,1.6-7, Röm 11,13-15.29-32, Evangelium: Mt 15,21-28
7.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton
9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Montag, 21. August:

Hl. Pius X.

19.00 Uhr Messfeier in der Krankenhauskapelle, anschließend Eucharistische Anbetung

Dienstag, 22. August:

Maria Königin

7.30 Uhr Rosenkranz und
8.00 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Mittwoch, 23. August:

Hl. Rosa von Lima

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Messfeier in der Kapelle St. Anton

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr
Pfarrkanzlei: Tel. 05576/72312
E-Mail pfarre.st.karl.hohenems@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Konrad

Donnerstag, 17. August

9.00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 18. August

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr

Samstag, 19. August:

Hl. Johannes Eudes, Marien-Samstag
17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20. August:

20. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Donnerstag, 24. August:

Hl. Bartholomäus

9.00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 25. August:

Hl. Ludwig, Hl. Josef von Calasanz

8.00 Uhr Messfeier, anschließend Aussetzung und Anbetung in der Pfarrkirche bis 10.00 Uhr

Samstag, 26. August:

Marien-Samstag

17.00 Uhr Beichtgelegenheit im Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

St. Konrad:

Montag und Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Tel. 05576/73106
E-Mail pfarrestkonrad@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohenems

Evangelische Pfarrgemeinde

Sonntag, 20. August 2023

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Emil Teindel, anschließend Kirchencafé
Heilandskirche, Rosenstraße 8a, Dornbirn

Sommerpause in Hohenems

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn

Pfarrer Michael Meyer, Heilandskirche, Rosenstraße 8b, 6850 Dornbirn; Pfarrbüro, Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/22056, E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at; Web: www.evangelische-lirche-dornbirn.at

Avusturya Türk İslam Kültür ve Sosyal Yardımlaşma Birliği

Österreichisch-Türkische Vereinigung für islamische Kultur und soziale Hilfe

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr ATIB Hohenems, Robert-Koch-Straße 18a

İslam Kültür Merkezi

Islamisches Kultur Zentrum

Freitagsgebet:

Jeden Freitag um 13.30 Uhr IKM Hohenems, Friedhofstraße 5

VEREINSANZEIGER

Alpenverein

Mittwochwanderer: Große Wanderung am Mittwoch, dem 23. August 2023, mit Bernhard und Hermi Comper: Alpwanderung – Sienspitze – Schönenbach. Mit der Seilbahn Bezauf auf das Sonderdach (Mittelstation: 7 Euro). Vorbei an vielen Alpen, Schreiberesattel, Tobel, dann erfolgt ein steiler Aufstieg zum Hintereggsattel. Variante 1: Aufstieg auf die Sienspitze 1.600 Hm. Abwärts über die Kretzbodenalpe zum Vorsäß Schönenbach. Einkehr im Jagdgasthaus Egender, bekannt für seine Käsknöpfe. Mit Landbus 831 um 16.05 Uhr zurück. Treffpunkt: Bahnhof Hohenems, Abfahrt mit S1 um 7.20 Uhr, Dornbirn, Landbus 850 um 7.33 Uhr nach Bezauf.

Variante 1: mit Sienspitze 880 Hm., GZ ca. 4,5 Std. – 14 km. Variante 2: ohne Sienspitze 600 Hm., GZ ca. 3,5 Std. Wanderstöcke empfehlenswert. Anmeldung am Montag, dem 21. August 2023, von 18 bis 20 Uhr bei Bernhard und Hermi, Tel. 0664/1335554.

Jubiläumsausflug: 35 Jahre „Mittwochwanderer Alpenverein“ am Mittwoch, dem 20. September 2023, nach Innsbruck. Mit Seilbahn zum Hafelekar (2.256 m), am Nachmittag Sprungschanze am Berg Isel. Preis: 70 Euro für Bus und alle Bahnfahrten. Anmeldung mit Anzahlung von 50 Euro bei Walter Amann, Tel. 05576/73918 bis spätestens 30. August 2023.

Jahrgang 1941

Einladung zu Steirischem Backhendl und Wiener Schnitzel beim Steirer Wolfi in Lustenau am Donnerstag, dem 31. August 2023. Abfahrt: 11 Uhr beim Parkplatz bei der Post mit Bus. Unkostenbeitrag wird im Bus eingehoben. Anmeldungen bis Samstag, dem 19. August 2023, bei Mady Grabherr, Tel. 0664/4637110. Der Obmann.

VfB

Regionalliga West: VfB gegen SV Wals/Grünau am Samstag, dem 19. August 2023, um 18 Uhr im Herrenriedstadion.

VOARLBERG 50plus Hohenems

Wir laden herzlich ein zur Tagesfahrt nach Blaubeuren. Dort machen wir eine Panoramafahrt mit der Blautopfbahn, im Gasthaus Blautopf nehmen wir das Mittagessen zu uns. Den Rest des Nachmittags genießen wir bei freier Zeiteinteilung. Weiter geht die Fahrt dann nach Wangen im Allgäu zu Leonhardt's Stallbesen, wo noch zu Abend gegessen werden kann.

Termin ist Dienstag, der 19. September 2023. Zwecks Planung bitten wir um baldige Anmeldung bei Edith Mathis unter Tel. 0664/1669646 oder per E-Mail an edith@mathis4u.eu

Die Radsportgruppe macht aktuell Sommerpause und startet wieder am Donnerstag, dem 24. August 2023. Die Gruppe trifft sich dann jeden Donnerstag um 9 Uhr bei der Landwirtschaftsschule in Hohenems. Aktuell werden, auch in Kombination mit der Bahn, sehr interessante Touren unternommen. Die Mitglieder werden über eine WhatsApp-Gruppe laufend informiert. Ein E-Bike und etwas Grundkondition sind empfehlenswert! Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Auskünfte erteilt gerne unser Radsportreferent Alwin Fussenegger unter Tel. 0664/3571228.